

PROP GUARD

Schutzkäfig für den Propeller

Einbau-Anleitung



Der PROP-GUARD Schutzkäfig umschließt den Propeller und kann somit Tiere und Menschen (z.B. bei einem Mann-über-Bord Manöver) vor schweren Verletzungen schützen. Als zusätzlicher Effekt wird die Effizienz des Motors durch die Bündelung des Schubstrahls erhöht.

ACHTUNG!

- PROP GUARD ist nicht geeignet für Geschwindigkeiten über 22 Knoten (AD169 getestet bis 60 Knoten).
- PROP GUARD bietet keinen Schutz beim Auftreffen auf ein festes Hindernis bzw. bei Grundberührung.



Größenauswahl:

PROP GUARD wird in 6 Größen hergestellt, die aufgrund der verschiedenen Farbgebung leicht zu unterscheiden sind:

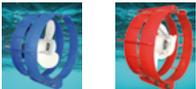
Größe	Farbe	max. Propeller Ø	Motorleistung	max. Geschwindigkeit
9" Prop Guard	(gelb)	8,5" (ca. 21,6 cm)	ca. 9,9 bis 20PS	22 Knoten
11" Prop Guard	(orange)	10,5" (ca. 26,7 cm)	ca. 25 bis 35PS	22 Knoten
13" Prop Guard	(blau)	12,5" (ca. 31,7 cm)	ca. 40 bis 65PS	22 Knoten
14" Prop Guard	(rot)	13,5" (ca. 34,3 cm)	ca. 70 bis 100PS	22 Knoten
16" Prop Guard	(schwarz)	15,5" (ca. 39,4 cm)	ca. 110 bis 350PS	getestet bis 60 Knoten

Die PS Angabe ist nur eine Auswahlhilfe, maßgebend ist der Propeller-Durchmesser. Vor dem Anbau muss am Motor geprüft werden, ob der PROP-GUARD passt.

HINWEISE!

- Prop Guard ist für Außenborder und Z-Antriebe aller bekannten Hersteller geeignet.
- Aggregate mit ‚Big Foot‘ und ‚High Thrust‘ Applikation erfordern den jeweils nächst größeren Typ!
- Prop Guard Größen ab 13" sind im Allgemeinen nicht für Sportboote, sondern für Arbeitsfahrzeuge gedacht, da sie nicht für hohe Geschwindigkeiten geeignet sind.
- Umrechnung: 1" (Zoll) entspricht 25,4 mm.

Im Lieferumfang enthaltenes Befestigungsmaterial:

Größen 9" und 11": 	Für die Befestigung an der Kavitationsplatte Für die Befestigung am unteren Skeg, bzw. die Direktverschraubung der Guard-Hälften	4 Schrauben 5/16" Ø x 1" 4 selbstsichernde Muttern 5/16" plus Unterlegscheiben 3 Schrauben 5/16" Ø x 1 ¼" (1 ½" für Größe 11") 3 selbstsichernde Muttern 5/16" plus Unterlegscheiben
Größen 13" und 14": 	Für die Befestigung an der Kavitationsplatte Für die Befestigung am unteren Skeg, bzw. die Direktverschraubung der Guard-Hälften	6 Schrauben 5/16" Ø x 1" 6 selbstsichernde Muttern 5/16" plus Unterlegscheiben 3 oder 4 Schrauben 5/16" Ø x 1 ½" 3 oder 4 selbstsichernde Muttern 5/16" Ø plus Unterlegscheiben
Größen 16": 	Für die Befestigung an der Kavitationsplatte Für die Befestigung am unteren Skeg, bzw. die Direktverschraubung der Guard-Hälften	8 Schrauben 5/16" Ø x 1 1/4" 8 selbstsichernde Muttern 5/16" plus Unterlegscheiben 4 Schrauben 5/16" Ø x 1 ½" 4 selbstsichernde Muttern 5/16" Ø plus Unterlegscheiben

LINDEMANN®

Partner der Profis

PROP GUARD - Schutzkäfig für den Propeller

Befestigungsbolzen

Größen 9" & 11":

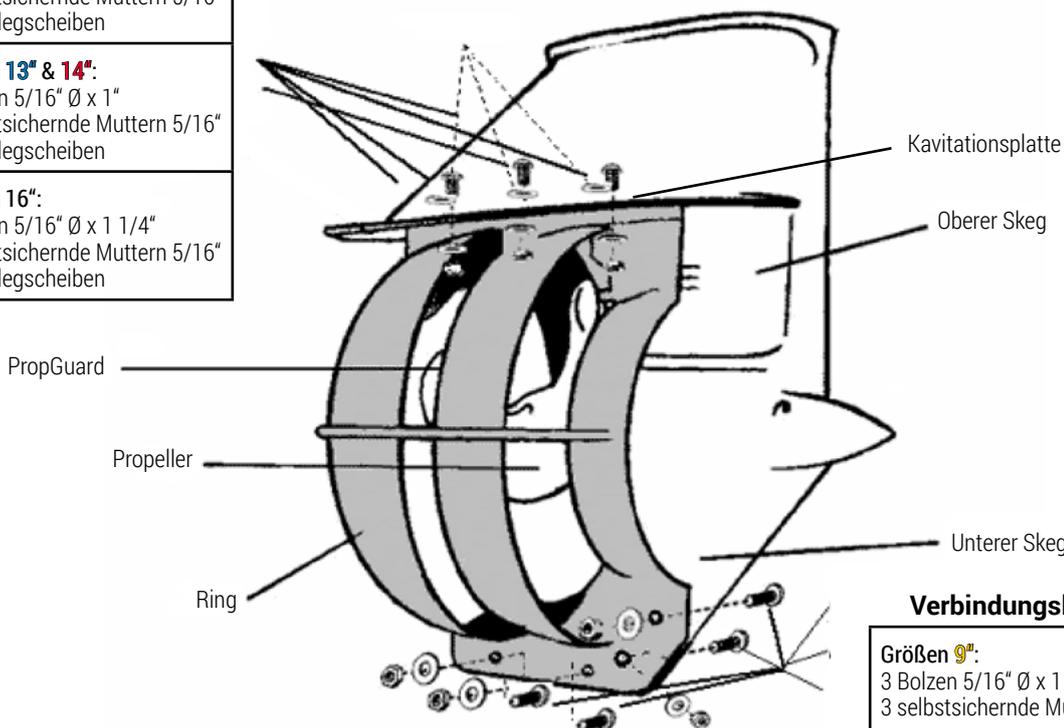
4 Bolzen 5/16" Ø x 1"
4 selbstsichernde Muttern 5/16"
4 Unterlegscheiben

Größen 13" & 14":

6 Bolzen 5/16" Ø x 1"
6 selbstsichernde Muttern 5/16"
6 Unterlegscheiben

Größen 16":

8 Bolzen 5/16" Ø x 1 1/4"
8 selbstsichernde Muttern 5/16"
8 Unterlegscheiben



Verbindungsbolzen

Größen 9":

3 Bolzen 5/16" Ø x 1 1/4"
3 selbstsichernde Muttern 5/16"

Größen 11":

3 Bolzen 5/16" Ø x 1 1/2"
3 selbstsichernde Muttern 5/16"

Größen 13", 14" & 16":

4 Bolzen 5/16" Ø x 1 1/2"
4 selbstsichernde Muttern 5/16"

Montage

1. Bevor Sie mit der Montage beginnen, überprüfen Sie, ob Sie für Ihren Motor die richtige Prop Guard Größe ausgewählt haben. Beachten Sie hierfür die Größenauswahl zu Beginn der Einbau-Anleitung, sowie lesen Sie die komplette Einbau-Anleitung. **Vorhandene Trimmflossen müssen vor der Installation entfernt werden!**
2. Den Käfig von unten gegen die Kavitationsplatte so weit als möglich nach vorn platzieren und mit Schraubklemmen festsetzen. Dabei sollte sich der Propeller innerhalb vom äußeren Schutzring befinden, also auf keinen Fall nach hinten herausragen. – Sollte die Montagefläche Unebenheiten aufweisen, müssen diese vorher geglättet werden. – Ist der untere Skeg so lang, dass er in den Käfig hineinführen kann, ist der Käfig so weit nach vorne zu schieben, dass er auch dort befestigt werden kann.
3. Die beiden Käfighälften unten mit den beigefügten Schrauben lose miteinander verschrauben.
4. Den Käfig so ausrichten, dass zum Propeller hin rundherum ein gleichmäßiger Abstand vorhanden ist und dass er parallel zur Propellerwelle verläuft.
5. Nach korrekter Ausrichtung, die erforderlichen Bohrlocher an der Kavitationsplatte und am unteren Skeg markieren, die Schraubklemmen lösen, den Käfig abnehmen und die erforderlichen Löcher bohren.
6. Den Käfig wieder ansetzen und mit den beigefügten Schrauben an der Kavitationsplatte und am Skeg handfest verschrauben. Kontrollieren, ob die Ausrichtung korrekt ist und gegebenenfalls nachjustieren. Danach die Muttern fest anziehen.
7. Die unten lose angesetzten Schraubverbindungen der beiden Käfighälften fest anziehen.
8. Kontrollieren, dass der Propeller sich rundherum frei drehen kann.
9. Eine Probefahrt unternehmen.
10. Regelmäßig die Festigkeit der Schrauben und die Ausrichtung überprüfen.

ACHTUNG!

Es ist möglich, dass sich das Leistungsverhalten durch den Schutzkäfig geändert hat. - Es könnte sein, dass die Trimmstellung des Außenborders leicht verändert werden muss (Siehe Zeichnung Fig.B), oder dass der Propellerdurchmesser um einen Wert (1/2") zu verkleinern wäre, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

17.7.2013



Fig. B

LINDEMANN®

Partner der Profis